



Federführung: Fachbereich Jugend und Soziales
Beteiligte(r): Fachbereich Finanzen und Beteiligungen
Auskunft erteilt: Herr Schulte
Telefon: 02521 29-430

Vorlage

zu TOP
2021/0144
öffentlich

Vorstellung des Ehrenamtsprogrammes "Patenzzeit – Familienpatenschaften"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien
05.05.2021 Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Vorstellung des Ehrenamtsprogrammes „Patenzzeit – Familienpatenschaften“ wird zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Die notwendigen finanziellen Mittel für die Durchführung des Ehrenamtsprogrammes „Patenzzeit – Familienpatenschaften“ sind im Haushaltsplan 2021 im Produktkonto 060107.529126 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen – veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2021 sind hierfür 35.000 Euro vorgesehen. Für die Folgejahre sind jeweils 50.000 Euro eingeplant.

Begründung:

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage ist das Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII), hier insbesondere § 16 SGB VIII.

Demografischer Wandel

Aspekte des demografischen Wandels sind nicht zu berücksichtigen.

Erläuterungen

Familien mit Neugeborenen und kleinen Kindern befinden sich in einer besonderen Lebenslage. Mütter und Väter sind zunehmend mit ihren Erziehungsaufgaben auf sich allein gestellt. Vielfach fehlen Unterstützungssysteme, wie Herkunftsfamilie, Verwandtschaft oder Nachbarschaft, die bei der Bewältigung von Belastungen und Krisen helfen können.

Hier setzt das Programm „Patenzzeit – Familienpatenschaften“ ganz bewusst den Schwerpunkt und bietet schnell, niederschwellig und unbürokratisch ehrenamtliche Unterstützung.

Ziel des Programms ist es, die Eltern in ihrer Versorgungs- und Erziehungskompetenz zu fördern und sie in ihrer Rolle als Eltern zu stärken. Die Selbsthilfekräfte der Familien sollen nachhaltig aktiviert werden. Das Angebot richtet sich an Eltern mit ihren Neugeborenen sowie an werdende Eltern, die sich eine Unterstützung und Entlastung durch eine Patenschaft wünschen. Weiterhin sollen Eltern mit Kindern im Kleinkindalter bis hin zum Schuleintritt profitieren. Das Programm soll gegebenenfalls noch auf die Zielgruppe der Jugendlichen erweitert werden.

Die Patinnen und Paten sind ausschließlich ehrenamtlich tätige Personen und bieten sich den Eltern/Familien als Person mit ihrem Wissen, ihrer Lebenserfahrung und ihren Zeiteresourcen an.

Mit dem in Beckum neuen Programm soll ein weiterer Baustein in der Präventionskette der „Frühen Hilfen“ etabliert werden. Zudem entsteht so ein attraktiver Engagement-Bereich für Beckumer Bürgerinnen und Bürger.

Das Programm wird am 01.05.2021 in Beckum starten. Hierzu ist die Kooperation mit dem freien Träger der Jugendhilfe „Sozialdienst katholischer Frauen e. V.“ erforderlich, der eine sozialpädagogische Fachkraft mit entsprechender Weiterbildung im Kontext Ehrenamtskoordination einsetzt. Die Fachkraft sorgt unter anderem für:

- Gewinnung und Auswahl der ehrenamtlichen Patinnen und Paten,
- Organisation und Koordination der Ehrenamtlichen im Verlauf ihres Einsatzes,
- Qualifizierung und Fortbildung,
- Zusammenführung der Patinnen und Paten mit den Familien,
- Unterstützung und Beratung rund um die Patenschaft,
- fachliche Anleitung und Reflexion bei regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen,
- Netzwerk- und Gremienarbeit.

Es ist vorgesehen, einen Pool von 15 geschulten ehrenamtlicher Patinnen und Paten für die Stadt Beckum aufzubauen, die flexibel und zeitnah eingesetzt werden können.

Frau Esther Luppe ist Fachbereichsleitung Ehrenamt beim Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Sie wird in der Sitzung am 05.05.2021 anwesend sein, das Programm konkret vorstellen und im Anschluss für weitere Fragen zur Verfügung stehen.

Anlage(n):

ohne